

## Der Schulelternbeirat

*Liebe Mit-Eltern,*

der Schulelternbeirat der GSS möchte sich auf diesem Wege bei allen Eltern bedanken, die sich im vergangenen Schuljahr auf vielfältigste Weise für die Belange der Schülerinnen, Schüler und die Schule eingesetzt haben.

Damit unsere Geschwister-Scholl-Schule weiterhin positiv als "Lern - und Lebensraum" empfunden wird, bitten wir Sie auch im kommenden Schuljahr um Unterstützung. Als Klassenelternbeiräte, Mitglieder der Schulkonferenz, Teilnehmer bei Fachkonferenzen, bei vielfältigen Aufgaben in der Ganztagschule - die Vielzahl der Möglichkeiten ist groß, das aktive Leben in der GSS mit zu gestalten!

Kommen Sie und machen Sie mit, viel Freude dabei!

*Vielen Dank!*

*Ihr Schulelternbeirat*

~~~~~

## GLÜCKWUNSCH ZUM GUTEN ZEUGNIS !

Bei 35 Schülerinnen und Schülern der Klassen 5 bis 10 war das Versetzungszeugnis außerordentlich: Als Durchschnittsnote kam eine Eins vor dem Komma heraus!

Diese hervorragenden schulischen Leistungen honorierte die Schulleitung und überreichte den 20 Schülerinnen und 15 Schülern eine Anerkennungsurkunde.

Es wäre nicht schlecht, wenn dies ein Anreiz für andere SchülerInnen ist, im kommenden Jahr ähnlich gute Leistungen zu zeigen. Die zusätzlichen Urkunden stellt die Schulleitung gerne aus.



## *Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,*

dieses Schreiben soll helfen, wichtige Regelungen für unseren Schulalltag in Erinnerung zu rufen. Vielleicht können damit Nachfragen oder Missverständnisse vermieden werden. Zudem sollen Eltern und Schüler auf diesem Weg möglichst schnell über aktuelle Entwicklungen in der Schule informiert werden

### VERÄNDERUNGEN IM KOLLEGIUM

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen zu können. Durch die neuen Ganztagsangebote haben wir viele Honorarkräfte einstellen können. Die Namen unserer Honorar-Mitarbeiter können Sie im Artikel „Ganztagsunterricht“ lesen.



Im traditionellen Fachunterricht verstärken uns künftig:

- Frau **Köhler** in der Haupt- und Realschule (Mathe-matik und Englisch);
  - Frau **Unger** in der Haupt- und Realschule (Mathe-matik, Musik und katho-liche Religion);
  - Herr **Zipp** in der Haupt- und Realschule (Deutsch, Kunst und Biologie).
- 
- Die Gymnasial-Lehrerin Frau **Günther** unterrichtet Chemie in der Haupt- und Realschule.
  - Die Gymnasial-Lehrerin Frau **Monin-Linnemann** lehrt Deutsch und Französisch in der Haupt- und Realschule.

## EPOCHALFÄCHER

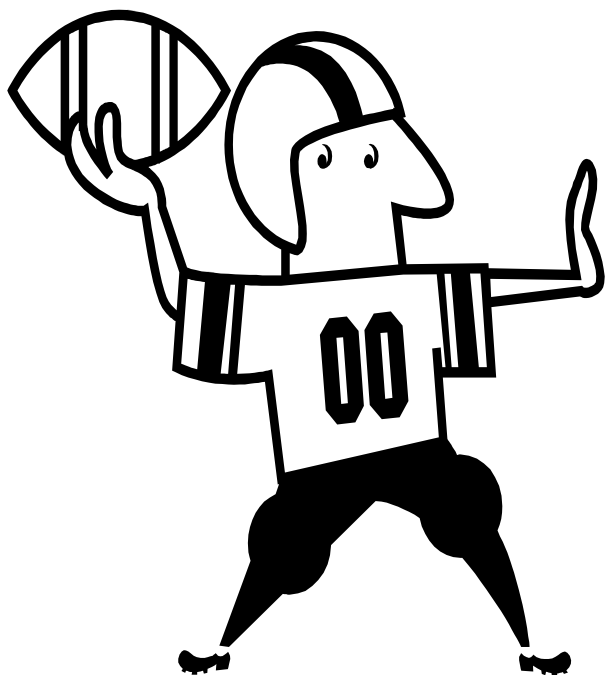
Einige Fächer werden nur in einem Halbjahr unterrichtet. Diese Fächer nennt man Epochalfächer. Die Note in einem Epochalfach ist immer versetzungswirksam und erscheint am Ende des Schuljahres auf dem Versetzungszeugnis, auch wenn das Fach nur im ersten Halbjahr unterrichtet wurde.

In diesem Schuljahr sind die folgenden Fächer an unserer Schule Epochalfächer:

- „Erdkunde“ sowie „Politik und Wirtschaft“ in den 8. Klassen des Gymnasiums.

## ENTSCHULDIGUNGEN

Bitte verzichten Sie (von Ausnahmefällen abgesehen) auf telefonische Krankmeldungen. Die Entschuldigung soll **schriftlich** erfolgen und **spätestens am dritten Fehltag** in der Schule vorliegen. Sie soll weiter die voraussichtliche Dauer der Fehlzeit beinhalten. Die Entschuldigung wird von den Klassenlehrer(innen) abgezeichnet und zurückgegeben. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet, diese ein Jahr lang aufzubewahren.



Eine Entschuldigung für den **Sportunterricht** muss zur Sportstunde mitgebracht bzw. bei Sportkursen dem Sportlehrer oder der Sportlehrerin vormittags ins Fach gelegt werden. Eine Befreiung vom Sportunterricht bis zu vier Wochen setzt ein ärztliches Attest voraus und wird beim zuständigen Sportlehrer beantragt.

Für eine Befreiung vom Sportunterricht, die den Zeitraum von vier Wochen überschreitet, ist unbedingt ein amtsärztliches Attest erforderlich.

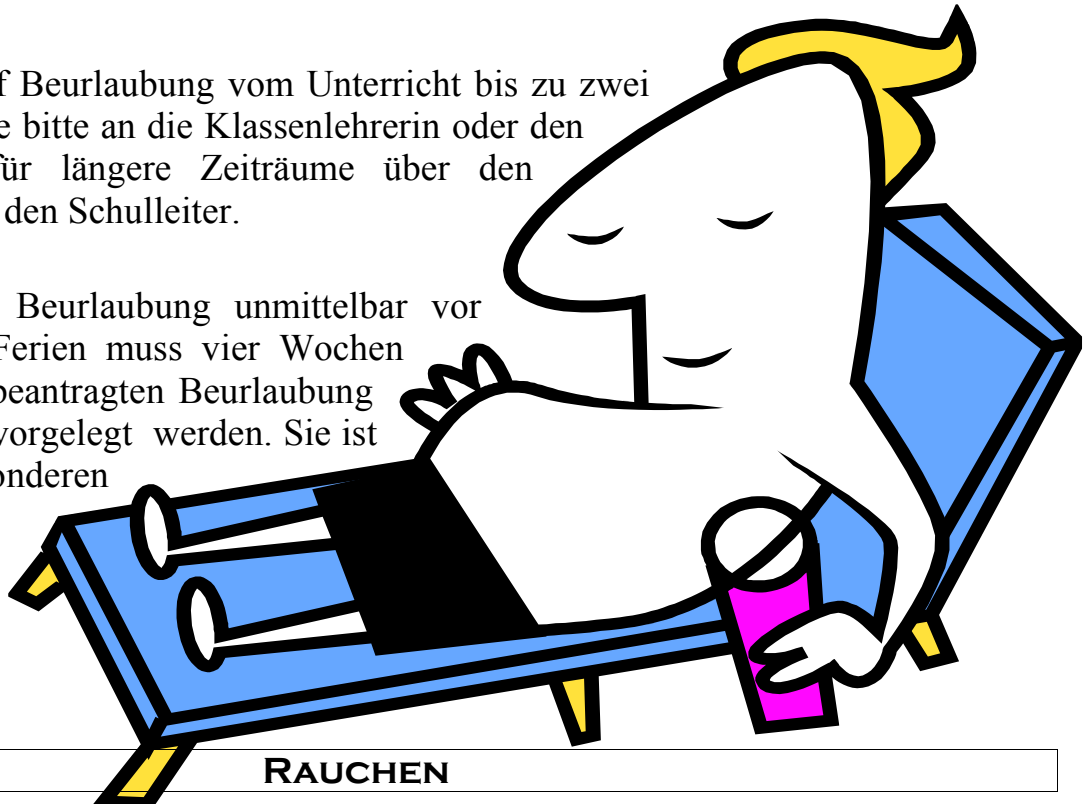
## VERLASSEN DES SCHULGELÄNDES

Schüler der Stufen 5 bis 10 dürfen das Schulgelände in den Pausen oder in Zwischenstunden nicht verlassen. Eine Ausnahme ist nur möglich, wenn dies für den Einzelfall von den Erziehungsberechtigten unter Angabe von Gründen schriftlich beantragt und von der Schule gestattet wurde.

## BEURLAUBUNGEN

Einen Antrag auf Beurlaubung vom Unterricht bis zu zwei Tagen richten Sie bitte an die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer, für längere Zeiträume über den Klassenlehrer an den Schulleiter.

Ein Antrag auf Beurlaubung unmittelbar vor oder nach den Ferien muss vier Wochen vor Beginn der beantragten Beurlaubung dem Schulleiter vorgelegt werden. Sie ist nur in besonderen Fällen möglich.



## RAUCHEN

Das Rauchen ist auf dem Schulgelände verboten.

Die Schulkonferenz hat eine Ausnahme genehmigt: Auf der Raucherzone am Rande des Osthofs, die durch große Abfallbehälter deutlich abgegrenzt ist, dürfen Schülerinnen und Schüler ab 18 Jahren rauchen. Schüler ab 16 Jahren dürfen dort nur rauchen, wenn sie eine schriftliche Erlaubnis der Eltern bei sich haben.

## FREIWILLIGE WIEDERHOLUNG

Eine freiwillige Wiederholung ist für die Stufen 5 bis 10 nur noch insgesamt einmal möglich. Der Antrag auf freiwillige Wiederholung muss dem Schulleiter 6 Wochen vor Schuljahresende, in diesem Schuljahr also spätestens am 1. Juni 2004, vorliegen.

## VERSETZUNGSBESTIMMUNGEN

Da die Versetzungsbestimmungen für die verschiedenen Schulformen unterschiedlich sind, soll an dieser Stelle auf eine ausführliche Darstellung verzichtet werden. Wer sich genauer informieren möchte, sollte den „Erlass zur Gestaltung des Schulverhältnisses“ lesen, der zusammen mit anderen wichtigen Bestimmungen im Treppenaufgang, der zur Verwaltung führt, ausgehängt ist.

Eine **Nachprüfung** ist in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 höchstens zweimal möglich, aber nicht in aufeinander folgenden Schuljahren. Sie muss dem Schüler bzw. der Schülerin angeboten werden, sofern die Versetzung an einer einzigen „Fünf“ als Zeugnisnote scheitert. Sie kann von der Versetzungskonferenz angeboten werden, wenn zwei Fächer mit der Note 5 bewertet wurden. Die Nachprüfungen finden in der letzten Ferienwoche statt.

## QUERVERSETZUNG

Querversetzung bedeutet: Schülerinnen und Schüler der Stufe 5, die von der Grundschule keine Empfehlung für die besuchte Schulform (also den H-, R- oder G-Zweig) erhalten haben, können durch die Zeugnis Konferenzen der 5. Klassen in eine andere Schulform versetzt werden.

Dies kann die Zeugnis Konferenz dann beschließen, wenn die Leistungen des betreffenden Schülers nach Einschätzung der Lehrer(innen) langfristig keine erfolgreiche Mitarbeit in der besuchten Schulform erwarten lassen. Eine Überweisung ist zum Halbjahreswechsel oder zum Schuljahresende möglich. Eine entsprechende Mitteilung an die Eltern erfolgt an unserer Schule ab 1. Dezember 2003 bzw. ab 1. Juni 2004.

## VERTRETUNGSUNTERRICHT

Die Schüler(innen) sind verpflichtet, zu den Vertretungsstunden die Arbeitsmaterialien des jeweiligen Faches mitzubringen.

## KOPIERGELD



Die Schulkonferenz, in der Eltern, Schüler(innen) und Lehrer(innen) zusammenarbeiten, hat am 11.06.2003 das im letzten Jahr eingeführte Kopiergeld mit einer leichten Veränderung bis auf weiteres befürwortet. **Der Kopierkostenbeitrag beträgt 10 € pro Familie.**

Die 10 € werden zu Beginn des Schuljahres von den Klassenlehrer(inne)n eingesammelt und über Herrn Hinkeldey an den Verein der Freunde der Geschwister-Scholl-Schule weitergeleitet.

## ANMELDUNG UND ABMELDUNG VOM RELIGIONSUNTERRICHT

Eine Abmeldung vom Religionsunterricht soll zum Ende des Schuljahres - drei Tage vor der Zeugnisausgabe - schriftlich im Sekretariat vorliegen. Dies gilt auch bei einem gewünschten Wechsel von Religions- und Ethik-Unterricht.

## ANMELDUNG UND ABMELDUNG VON ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Die Anmeldung für eine Arbeitsgemeinschaft ist immer für ein Halbjahr verbindlich. Während des Halbjahres ist eine nachträgliche Anmeldung nur möglich, wenn die entsprechenden Plätze frei sind und dies von der Lehrerin bzw. dem Lehrer als sinnvoll erachtet wird.

Eine eventuelle Abmeldung ist in der Regel nur in der letzten Woche vor der Zeugnis-ausgabe in schriftlicher Form möglich.

## SONSTIGES

- **Mobiltelefone** bleiben im Schulgebäude und auf dem Schulgelände ausgeschaltet.
- **Klapproller** werden im Schulgelände nicht benutzt.
- Wegen der Gefahr des Glasbruchs dürfen die **Fensterbänke** nicht als Sitzfläche benutzt werden.

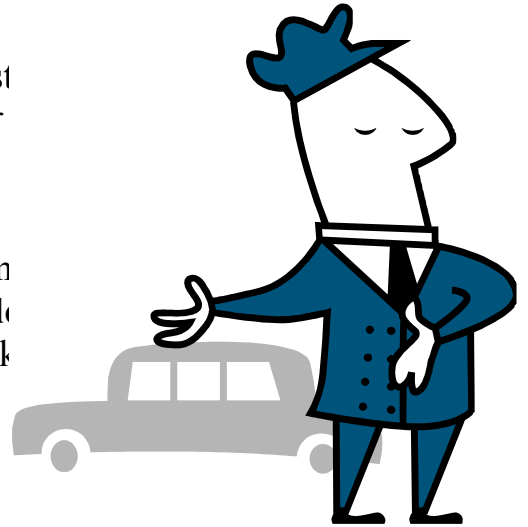


- **Ballspiele** sind nur im Außenbereich erlaubt.
- Im Winter werden keine **Schneebälle** geworfen.

## SCHULWEG

Oft ist zu beobachten, dass Eltern ihre Kinder möglichst Schuleingang bringen wollen. Dies führt immer wieder Situationen, da gleichzeitig auch Busse an- und abfahren.

Deshalb die **dringende Bitte**: Wenn Sie Ihr Kind mit dem Schule bringen oder abholen, dann **halten Sie den mindestens 50 m Abstand von der Schule**. Dies ist keine Überforderung für die Kinder und vermindert das Durcheinander in der Taunusstraße und der Eifelstraße.



## AKTUELLE INFORMATIONEN

Bei Interesse kann der genaue Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen bei der Schulleitung oder am Aushang vor dem Verwaltungstrakt eingesehen werden.

Rechtliche Bestimmungen und weitere aktuelle Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Kultusministeriums unter [www.kultusministerium.hessen.de](http://www.kultusministerium.hessen.de)

## IHRE KENNTNISNAHME

Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die **Kenntnisnahme dieses Schreibens**. Bitte geben Sie den folgenden Abschnitt über Ihr Kind an den (die) Klassenlehrer(in) zurück bis spätestens

**Dienstag, den 30.09.2003**

Mit freundlichen Grüßen

(Schulleiter)

✂-----

**Hiermit bestätige ich die Kenntnisnahme des Schreibens vom 1.9.2003.**

Name Schüler(in): \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort und Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift eines  
Erziehungsberechtigten

# MITTAGESSEN



Für 3,- € wird es ab diesem Schuljahr eine warme Mittagsmahlzeit an der GSS geben. Das ist in erster Linie für die Kinder in den 5. Klassen gedacht, die am Ganztagsangebot teilnehmen. Wenn die Küchen-Kapazitäten damit aber noch nicht erschöpft sind, können auch andere von diesem Angebot Gebrauch machen.

Die Essensmarken kann man im voraus im 5er oder 10er-Pack während der ersten großen Pause bei der SV kaufen. Wer dann an einem bestimmten Tag eine Mahlzeit haben möchte, muss sich seine Essensmarke abstempeln lassen: spätestens bis 7.55 Uhr des gleichen Tages im SV Raum - oder am Vortag bei der

Essenausgabe.

Ein Catering-Service wird uns dann bis 13.00 Uhr beliefern. Mittags gibt man dann seine gestempelte Marke mit dem Datum des jeweiligen Tages ab und bekommt dafür sein Essen.

Ein Essensplan für die folgenden Wochen wird künftig immer am Speisesaal aushängen. Täglich kann man zwischen einem normalen und einem vegetarischen Essen wählen. Unser Speiseraum liegt neben der Küche an der Südost-Seite unseres Gebäudes und wurde eigens neu dafür hergerichtet.

## **Guten Appetit!**

---

---

### **Neue Getränkeautomaten**

In den ersten Wochen des neuen Schuljahres werden zwei Heißgetränkeautomaten und ein Kaltgetränkeautomat in der GSS aufgestellt. Sie befinden sich im Treppenaufgang der Oberstufe und im Treppenaufgang Schulstraße Ost.

Neben dem üblichen Kaffee- und Teeangebot gibt es auch Kakao und eine Suppe bei den Heißgetränken. Bei den Kaltgetränken kann man zwischen fünf Sorten wählen:



- Mineralwasser
- Apfelschorle
- Multivitamingetränk
- und verschiedene Limonaden

Diese Getränke werden in 0,5 Liter-Plastikflaschen angeboten. Die Kaltgetränke kosten zwischen 0,60 € und 0,75 €, die Heißgetränke gibt es für 0,45 €.

Dazu wird noch ein **Pfand** erhoben. Alle ausgegebenen Becher und Flaschen nimmt ein anderer Automat wieder zurück und erstattet das Pfandgeld. Der schlaue Rücknahmeautomat erkennt, was „seine“ Becher bzw. Flaschen sind und was nicht.

Übrigens – den Kaffee kann man sich auch in seine **eigene Tasse** laufen lassen – auch das erkennt der Automat, gibt keinen Becher aus und berechnet dann auch 5 Cent weniger.



## Ganztagsangebote



Eine neue Ära in der Geschichte der Geschwister-Scholl-Schule hat begonnen: Unsere Schule wird Ganztagschule. Der Anfang beginnt langsam – vor allem auch so, weil das Geld knapp ist.

Im Schuljahr beginnen wir mit Ganztagsangeboten ab Klasse 5. Im regulären Pflichtunterricht wird der Unterricht in den traditionellen Hauptfächern ab November um zwei Unterrichtsstunden je Klasse verstärkt. Leider konnte keine zusätzliche Lehrkraft nicht gleich mit dem Ganztagsunterricht am Anfang verpflichtet werden. Damit hat jede/r Schülerin/Studentin mindestens an einem Nachmittag Pflichtunterricht.

An den anderen Nachmittagen können sich dann die Fünftklässler aus dem Wahlan-gebot ihren persönlichen Stundenplan zusammenstellen, d.h. jeder wählt einen oder mehrere Kurse für ein halbes Jahr.

Sollte ein Kurs nicht genügend Teilnehmer aus der Stufe 5 haben, erhält der Jahrgang 6 die Möglichkeit, sich dort einzuwählen – was einige Schülerinnen und Schüler angesichts der attraktiven Kurse schon getan haben.

Für diese Nachmittagsangebote hat die Schule über 20 Honorarkräfte eingestellt. Sie ermöglichen ein breites Angebot von Sport über Kreativtechniken, von den Naturwissenschaften bis hin zu Förderkursen in den Kernfächern. Folgende Damen und Herren können wir als willkommene Verstärkung begrüßen:

- Frau Ballier (Tanz und Spiel)
- Herrn Ballweg (Bibliothek)
- Frau Bauer (PC-Kurs)
- Herrn Brendele (Ballspiele)
- Frau Brose (Ernährung)
- Frau Cafarella-Schäffer (Essensausgabe)
- Frau Cremer (Hockey)
- Herrn Ehret (Musik und Theater)
- Herrn Eichhorn (Hockey)
- Herrn Engelter (Fußball)
- Frau Gebhardt (Hip-Hop)
- Frau Hartwig (Töpferei)
- Frau Linke (Tischtennis, Bibliothek)
- Frau Mannes (Leichtathletik)
- Frau Manthey-Ickenroth (Mathematik)
- Frau Marquardt (Gedächtnistraining, Bibliothek)
- Frau Matzner (Englisch)
- Frau Schäfer (Natur)
- Frau Schreckenbach (Essensausgabe)
- Frau Uhrig (Deutsch)
- Frau Vogel (Deutsch, Bibliothek)
- Frau Weikum (Natur)
- Frau Wirths (Englisch)

Im **Bibliotheks- und Arbeitsraum** W213 ist von Montag bis Donnerstag am Nachmittag eine **Aufsicht**, die dafür sorgt, dass diejenigen **Fünftklässler** hier in Ruhe ihre Hausaufgaben machen können, die momentan keinen Kurs haben.

WIR HOFFEN, DASS FÜR JEDEN ETWAS INTERESSANTES DABEI IST

Künftig für alle Schüler(innen) Pflicht:

## **ABSCHLUSSPRÜFUNGEN IN DER HAUPT- UND REALSCHULE**

Bisher war es den Schüler und Schülerinnen der 9. Hauptschulklassen und der 10. Realschulklassen freigestellt, ob sie eine Abschlussprüfung ablegen wollten oder nicht. Nun ist diese Abschlussprüfung für alle verbindlich geworden. Die entsprechende Verordnung des Kultusministeriums kann jeder im Flur vor dem Zugang zum Verwaltungstrakt einsehen.

Für die Schüler(innen) der Klassen 9H und 10R und für deren Eltern wird eine Informationsveranstaltung noch vor den Herbstferien stattfinden.



Damit sich auch die Schüler der Klassen 8H und 9R auf die Prüfung rechtzeitig einstellen können, wird es für diese Schüler(innen) und ihre Eltern einen Informationsabend im 2. Schulhalbjahr geben.

\*\*\*\*\*

Weil sich manche nicht benehmen können, müssen alle darunter leiden

Igittigitt:

## **Der Griff ins Klo**

Fragt man Schülerinnen und Schüler, was ihnen an der Scholl-Schule am heftigsten missfällt, dann landet mit unschöner Regelmäßigkeit eine unappetitliche Klage auf der Hitliste ganz oben: „Auf den Schülertoiletten gibt es fast nie Toilettenpapier.“

Forscht man nach dem Grund für die fehlenden Papierrollen, schaut man in Abgründe des schlechten Geschmacks und des unsozialen Verhaltens. Wenn nämlich einmal Toilettenpapier vorhanden ist, gibt es immer wieder Leute, die das gesamte Papier abrollen oder – noch schlimmer – die ganze Rolle in das Abflussrohr der Kloschüssel hineindrücken. Dadurch entsteht eine Verstopfung, die Suppe kann nicht abfließen.

Nun muss ein Hausmeister lange Handschuhe anziehen und so lange im Trüben fischen, bis er die Klorolle herausgezogen hat: eine ekelhafte Arbeit, die in der Tätigkeitsbeschreibung eines Hausmeisters nicht vorgesehen ist und die er auch nicht machen müsste. Dass ein Hausmeister nach Tauchgängen dieser Art wenig Lust verspürt, Toilettenpapier in den Schülertoiletten auszulegen, ist wohl mehr als verständlich.

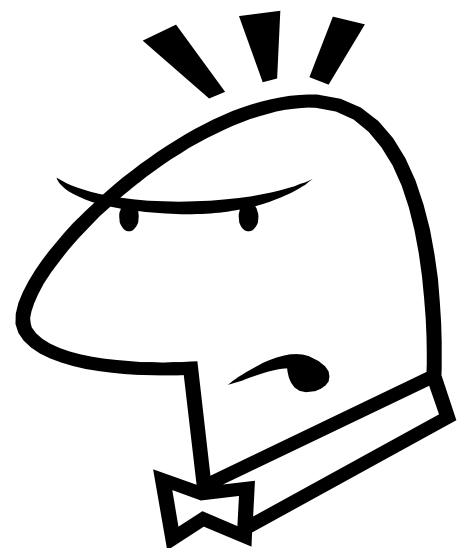
Darum wurde seitdem Toilettenpapier in jedem Klassenraum aufbewahrt, das die Schülerinnen und Schüler beim Gang auf das mehr oder weniger stille Örtchen mitnehmen konnten. Doch das ist natürlich lästig und keine gute Lösung.

Deshalb unternahm die Schulleitung einen neuen Versuch, das üble Problem schülerfreundlich zu lösen. Die Firma CWS wurde beauftragt, in den Toiletten der Schule Handtuchrollen-Spender und große Toilettenrollen anzubringen.

Das Ergebnis ist beschämend und erschreckend: In den Toiletten der Sekundarstufe I wurden einige Handtuchrollen aus Stoff einfach abgeschnitten. Ein paar Schüler fanden es offenbar umwerfend komisch, die meterlange Stoffrolle ganz aus dem Spender herauszuziehen – damit andere mit ihren dreckigen Schuhen auf den frisch gewaschenen Handtüchern herumspazieren konnten.

Auch die großen Toilettenpapierrollen der Firma CWS wurden wieder unsachgemäß genutzt. Manche dienten offenbar als Wurfgeschosse, andere verstopften wie zuvor den Abfluss. Der Hausmeister musste seine Handschuhe anlegen und wieder auf Tauchgang gehen. Lediglich in der Oberstufe wurden Handtuchspender und Papierrollen ihrem Zweck entsprechend benutzt. Dort werden sie auch weiterhin den Schülerinnen und Schülern angeboten. Für die Sekundarstufe I bleibt es bei der alten Regelung: Handtücher gibt es nicht und Toilettenpapier nur in den Klassenräumen.

Um es deutlich zu sagen: Ein paar hirnlose Ferkel, die sich nicht benehmen können, verhindern, dass alle Schüler menschenwürdige Toiletten vorfinden. Für manche Schüler kann man sich nur schämen.



R. Poggenhans

## **Die neuen Termine für die Sommerferien von 2005 bis 2010**

25.7. - 3.9.2005

17.7. - 25.8.2006

9.7. - 17.8.2007

23.6. - 1.8.2008

13.7. - 21.8.2009

5.7. - 14.8.2010